

# Elektrotechnische und elektrochemische Rundschau

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **20 (1904)**

Heft 6

PDF erstellt am: **12.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Nr. 6

Organ  
für  
die Schweiz.  
Meisterschaft  
aller  
Handwerke  
und  
Gewerbe,  
deren  
Annungen und  
Vereine.

# Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung

Praktische Blätter für die Werkstatt  
mit besonderer Berücksichtigung der  
Kunst im Handwerk.

Herausgegeben unter Mitwirkung schweizerischer  
Kunsthandwerker und Techniker  
von Walter Fenn-Holdinghausen.

XX.  
Band

Organ für die offiziellen Publikationen des Schweiz. Gewerbevereins.  
Offizielles und obligatorisches Organ des Arg. Schmiede- und Wagnermeistervereins.

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20.  
Inserate 20 Cts. per 1spaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen  
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 12. Mai 1904.

**Wochenspruch:** Vergleichen und Vertragen  
Ist besser als zanken und klagen.

## Verbandswesen.

Handwerker- und Gewerbeverein der Stadt Bern. Am 5. Mai abends hielt der Handwerker- und Gewerbeverein unter dem Vorsitz des Hrn. Glasermeister Böhme, Präsident des Vereins, eine Sitzung im „Café Weibel“ ab.

Die Versammlung beschloß, dem kantonalen Gewerbemuseum und der Handwerker- und Kunstgewerbeschule einen Beitrag von je Fr. 100 zu verabsolgen. Hierauf hielt Herr Großrat Scheidegger ein Referat über die Regelung des Submissionswesens. Einleitend führte er die Gründe an, welche ihn dazu veranlaßten, im Großen Rat in der letzten Novembersession eine Motion einzureichen. Gerade wie der Staat die Gehälter seiner Angestellten festsetzt, so sollte er auch in ähnlicher Weise das Submissionswesen regeln. Der Referent erntete großen Beifall. An der darauffolgenden Diskussion beteiligten sich die Herren Schreinermeister Leuch, Großrat Demme, Architekt Hodler, Direktor Haller, Gemeinderat Siegerist, Buchdrucker Neukomm und Direktor Häsler, welche sich in der Hauptsache mit den Ausführungen des Herrn Scheidegger einverstanden erklärten. Zum Schlusse faßte die Versammlung eine Resolution zu Gunsten der Erheblicherklärung der Motion Scheidegger im Großen Räte.

Der toggenburgische Schreiner- und Zimmermannsverband tagte am 1. Mai in der „Toggenburg“ Wattwil und beschloß, sich dem eidgen. Schreinerverband anzuschließen. Er bezweckt damit namentlich der Solidarität des eidgenössischen Vereins in der Tragung der Haftpflicht teilhaftig zu werden und in der Tarifordnung mit demselben Uebereinstimmung zu gewinnen. Vom eidgenössischen Verein waren die St. Galler Herren Jenny und Baumberger an die Versammlung abgeordnet.

## Elektrotechnische und elektrochemische Kundschan.

Prüfungstation für Apparate und Materialien elektrischer Betriebseinrichtungen. Die im Verwaltungsgebäude der Bundesbahnen auf der Großen Schanze in Bern eingerichtete Prüfungstation für Apparate und Maschinen elektrischer Betriebseinrichtungen (Telegraph, Telephon, elektrische Signale und Beleuchtung) ist nun vollendet und dem Betrieb übergeben worden. Die Abtheilung beschäftigt sich mit dem Studium verschiedener elektrotechnischer Fragen, mit der Aufsicht über den Bau eigener elektrischer Anlagen, mit der Begutachtung elektrischer Einrichtungen, mit der Behandlung von Vorlagen für Kreuzung der Bahnen mit privaten Starkstromleitungen und mit der Ueberwachung der Betriebsführung.

GEWERBEMUSEUM  
WINTERTHUR

**Starkstromunfälle.** Das Starkstrominspektorat des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, welchem im Sinne von Artikel 21 des Bundesgesetzes vom 24. Juni 1902 die Kontrolle über alle Starkstromanlagen übertragen ist, veröffentlicht in der „Schweiz. Elektrotechnischen Zeitschrift“ vom 23. April 1904 eine interessante Statistik der Starkstromunfälle vom Jahre 1903. Die sämtlichen acht Fälle betreffen Beschädigung oder Gefährdung von elektr. Anlagen oder Anlageteilen; Sachenbeschädigungen durch Elektrizitätswerte gegenüber Dritten sind dem Starkstrominspektorat keine zur Kenntnis gelangt. Vier Fälle bestanden in mutwilliger, vielleicht teils auch böswilliger Beschädigung von Isolatoren durch Steinwürfe. Es ist dies ein Unfug, der bekanntlich häufig geübt wird und dem durch möglichst strenge Bestrafung der Schuldigen gesteuert werden sollte. Keiner dieser Fälle hat glücklicherweise weitere Folgen gehabt; es hätten jedoch die Isolatorenbrüche zu Stangenbränden oder zum Durchbrennen der Leitungsdrähte und dadurch zur Gefährdung von Personen Anlaß geben können. Nachdem man, durch langjährige Erfahrungen und mißlungene Versuche belehrt, dazu gekommen ist, die Isolatoren nicht mehr mittelst erhärtender Kitten, sondern mittelst eines nachgiebigen Bindemittels auf den Stützen zu befestigen, und nachdem in letzter Zeit so bedeutende Fortschritte in der Fabrikation von Isolatoren gemacht worden sind, sind bei den Verhältnissen entsprechender Wahl der Isolatorenmodelle äußere mechanische Einwirkungen wie Steinwürfe und Geschosse sozusagen noch die einzige wesentlich in Betracht kommende Ursache für Isolatorenbrüche und die daraus resultierenden weiteren Schäden, Störungen und Gefährdungen. Es dürfte also in der Tat angezeigt sein, daß die Behörden zur Vermeidung dieser Beschädigungen ihr möglichstes beitragen. Zwei Beschädigungen und Störungen sind durch das Werfen leitender Gegenstände auf Leitungen verursacht worden. Auch solchen Eingriffen muß mit Hilfe der Behörden energisch entgegen gearbeitet werden, weil solche, von den dadurch verursachten Betriebsstörungen abgesehen, meistens zum Durchbrennen

von Leitungsdrähten und damit zu Personengefährdungen Anlaß geben.

**Elektrizitätsversorgung Steckborn.** In Steckborn hat sich eine Gesellschaft gegründet, welche bezweckt, den Ort mit elektrischem Licht zu versehen. Die Gesellschaft hat ein Gründungskapital von 60,000 Fr., eingeteilt in 240 Inhaberaktien à 250 Fr., auf welche bereits 50 Prozent einbezahlt sind. Es wurden in die Verwaltung gewählt Statthalter A. Ulmer, als Präsident, Willy Bächtold, jun., und J. Hanhart, Gerichtspräsident. Als Kontrollstelle August Oswald, Lehrer, und Bärlocher, Bank-Profurist. Der Ersteller des Werkes, A. Silbernagel aus Basel, wird die technische Leitung übernehmen. Die Anlage wird beim Bahnhof erstellt, und man hofft, das Werk auf Juli-August eröffnen zu können. Damit hat der Ort wieder einen Schritt vorwärts gemacht, der ihm gewiß zum Wohle gereichen wird.

### Verschiedenes.

**Bauwesen in Basel. Neue Rheinbrücke.** Die Brückenbauarbeiten rücken rasch vorwärts; soeben beginnt man mit dem Einrammen der Pfähle für die Montierung des letzten Strompfeiler-Caissons.

— Der Regierungsrat plant den Bau von Beamtenwohnungen für die Straßenbahnangestellten.

**Bauwesen in St. Gallen.** Der ostschweizer. Blindenfürsorgeverein beschloß die Errichtung eines Blindenanzhls mit Lehrwerkstätte im Kostenvoranschlage von 80,000 bis 100,000 Fr.

**Rheindurchstich.** In Rorschach tagte kürzlich unter dem Vorsitze des Statthaltereirates Postel-Gzrich aus Innsbruck die internat. Rheinregulierungs-Kommission. Nach der hiebei vorgelegten Abrechnung über das Jahr 1903 betragen die Gesamtausgaben bis jetzt Franken 11,297,706, hievon wurden allein für den bereits fertig



# Munzinger & Co

## ZÜRICH.

---

### Gas-, Wasser- und Sanitäre Artikel

en gros.

---

Reichhaltige Musterbücher  
an Installateure und Wiederverkäufer  
gratis und franko.

998h